



Pegasus Estremo 14

## Streckenmacher

**Das Pegasus Estremo ist ein hochwertig ausgestattetes Trekkingrad mit Rohloff-Nabe für 1.999 Euro. Kann man damit Strecke machen, oder bleibt dabei etwas auf der Strecke?**

Bericht: Jan Gathmann



Reisetaugliche Rohloff-Räder unter 2.000 Euro gibt es nicht wie Sand am Meer. Die Fachhandelsmarken- und Versender-Angebote zählt man leicht an einer Hand ab. Schon insofern ist das noch junge Pegasus Estremo 14, das bei den Fachhändlern der Einkaufsgenossenschaft ZEG zu haben ist, etwas Besonderes. Richtig die Augen reiben muss man sich, wenn man sieht, was Pegasus dem R14 an Ausstattung mitgibt: einen Top-Scheinwerfer wie den Luxus U mit Fernlicht-Taster und USB-Ladestecker am Lenker, Magura HS11-Hydraulik-Felgenbrem-

sen, einen Leichtlauf-Dynamo von Shutter und mit dem Schwalbe Marathon Almotion Evo einen der derzeit besten (und teuersten) Allround-Trekkingreifen. Die Rohloff-Nabe ist in der einfacher zu handhabenden, aber teureren Version mit externer Zugangssteuerung („Klickbox“) verbaut. Bei den bekannten „Rohloff-Spezialisten“ müsste man für ein vergleichbares Paket noch einmal die Hälfte des Estremo-Kaufpreises drauflegen, hätte jedoch mehr individuellen Gestaltungsspielraum. Aber auch das Pegasus ist als Großserienrad mit drei Rahmengrößen in der Herrenvariante recht flexibel.

### Zugwege sind reibungsarm

Überhaupt wirkt die Rahmenbasis vielversprechend: Auffallend groß dimensionierte Aluminium-Rohre lassen sicheres Fahren erwarten. Ein Exzenter-Tretlager erleichtert das Nachspannen der Kette und ermöglicht das Nachrüsten eines optionalen Kettenkastens. Selbst Details wie die Zugwege und ihre Führung in angeschweißten Ösen sind durchdacht und resultieren in niedrigen Handkräften beim Wechseln der Gänge am Rohloff-Drehhalter. Auch die Verarbeitung

stimmt: Das hintere Schutzblech ist solide an vier Punkten befestigt, das Lichtkabel wartungsarm geführt. Kleiner Kritikpunkt: Die samtige Lackierung ist keine Pulverbeschichtung. Sie trug schon nach einem leichten Zusammenstoß mit einem spitzen Teil eines geparkten Rades einen Lackplatzer davon.

So unauffällig gefällig wie das Rad aussieht, so verläuft auch der erste Kontakt. Alles stimmt: angefangen von der nur leicht aufrechten Sitzposition über den bequemen neuen Ergon-GP1-Griff, der gut mit der Lenkerform harmonisiert, bis hin zu den gut in der Hand liegenden Hebeln der Magura HS11-Hydraulikbremsen, die übrigens vorne in der besseren Firm-tech-Version verbaut sind. Überraschend leichtfüßig dann das Fahren: Das für ein (gut) gefedertes Rohloff-Modell normalgewichtige Rad kommt schnell in Fahrt und hält das Tempo gefühlt locker – wobei die Geometrie auf entspannten Geradeauslauf ausgelegt ist. Wohl einen Gutteil zu dem Leichtlaufgefühl dürften dabei die Schwalbe Marathon Almotion-Reifen beitragen, die zudem sehr sicher in der Kurve liegen. Ein Eckenfeger ist das Estremo aber nicht. Es spielt seine Stärken auf Tour aus. Denn Sicherheit vermittelt das Pegasus Estremo auch mit dem Testgepäck von 25 Kilo. Die Spurtreue und Fahrstabilität bei Lastwechseln lassen nichts zu wünschen übrig – obwohl die Packtaschen serienmäßig nur hinten angebracht werden können. Die Grundübersetzung und die Gewichtszulassung passen ebenfalls zum extremeren Tourenereinsatz. Es darf ruhig auch mal länger bergauf oder schnell bergab gehen.

### Fazit

Als hochwertig ausgestattetes, schön verarbeitetes Rohloff-Rad unter 2.000 Euro ist das Pegasus Estremo ein echtes Angebot. Sehr gut auch: die Fahreigenschaften. Das noch besser ausgestattete Nachfolger-Modell wird deutlich teurer (siehe „Trends 2015“) – für Interessierte heißt es jetzt handeln.

## Technische Daten

**Pegasus Estremo 14, 1.999 Euro:** Trekkingrad mit Rohloff-Schaltung. **Rahmen:** 28-Zoll, Alu, 2-fach konifiziert; **Radstand:** 1.110 mm; Gabel: SR Suntour NCX Luftfedergabel, 63 mm Federweg, Lock-out am Lenker; **Rahmenhöhen:** He. 50, 55 (Test), 60 cm; **Gewicht:** 15,85 kg (gewogen mit Pedalen); **Entfaltung:** 1,65 bis 8,66 m/Pedalumdrehung; **zulässiges Gesamtgewicht:** 135 kg; **Schaltung:** 14-Gang-Rohloff Speedhub, ext. Ansteuerung, 17 Z.; **Kurbel:** Truvativ, 175 mm, 42 Z.; **Bremsen:** Magura HS11 hydr. Felgenbremsen; **Laufräder:** Ryde Xplorer Alu-Felgen v.+h. 36 Speichen mit Schwalbe Marathon Almotion 40-622; **Lichtanlage:** b+m Luxus U LED-Scheinwerfer, Fuxon Rücklicht, Shutter PV-8-Nabendynamo (2x Standlicht + Lichtautomatik + Tagfahrlicht); **Gepäckträger:** Racktime add-it (max. 30 kg); **Garantie:** 2 Jahre; **Besonderheiten:** 2 Paar Flaschenhalterösen, Ergon GP1 Schraubgriffe, USB-Ladebuchse und „Fernlichttaster“ am Lenker.

## Bewertung

### Einsatzbereich

Radreise  
City / Alltag  
Fitness  
Gelände

### Bewertung

Fahrleistungen  
Komfort  
Ausstattung  
Preis / Leistung

Sitzposition

komfortabel ausgewogen sportlich

Fahrverhalten

spurstabil ausgewogen

Testurteil: **überragend**